Aktuelle Regeln bzw. Handhabung beim RC Laser organisiert über das RCL-Forum	**Aktuelle Regeln bzw. Handhabung beim DSV und mögliche Anpassungen für RC Laser (Abgestimmt innerhalb der KV und mit dem Ausschuss RC-Segeln)**
Ranglisten- und Freundschaftsregatten / Deutsche Meisterschaft	
Es gibt Freundschafts- und Ranglistenregatten	Entspricht den Regelungen beim DSV Für Freundschaftsregatten gibt es keine speziellen Regelungen.
An Freundschafts- und Ranglistenregatten kann jeder teilnehmen egal ob irgendwie organisiert oder nicht. Deutsche Meisterschaften RC Laser veranstaltet heute eine iDM (inoffizielle Deutsche Meisterschaft)	Beim DSV kann an Freundschaftsregatten jeder teilnehmen, für RL-Regatten ist eine DSV Mitgliedschaft erforderlich. Für die Klasse RC Laser würden wir anbieten, dass auch an RL-Regatten jeder teilnehmen kann. Für eine DSV-Rangliste werden aber nur die DSV-Mitglieder gewertet. Für die Wertung zur Rangliste fallen dann die nicht DSV Segler weg, so wie das heute auch schon bei Teilnehmern aus anderen Ländern passiert. Bei Ranglistenregatten würden selbstverständlich auch alle Schweizer etc. teilnehmen können. Alle Teilnehmer einer Regatta können natürlich in der heute schon existierenden Rangliste, die durch die RC Laser Segler geführt wird erscheinen. Wird jemand neu DSV Mitglied, dann bietet die KV an die bisherigen Ranglistenergebnisse aus den letzten 2 Jahren zu übernehmen. Pokale oder Urkunden werden entsprechend der tatsächlichen Reihenfolge vergeben, so handhaben wir das auch heute schon bei internationalen Teilnehmern. An einer RC Laser Deutsche Meisterschaft (DM) des DSV können nur DSV Mitglieder teilnehmen, anders als das bei Ranglistenregatten denkbar wäre. Außerdem natürlich Gäste aus dem Ausland die Mitglied im jeweiligen ISAF DNM sind. Für eine faire Rangliste reichen auch die normalen RL-Regatten, möglicherweise ergänzt um Schwerpunktranglisten Regatten. Es gibt beim DSV auch die Möglichkeit den 1. der Jahresabschlussrangliste zum Deutschen Meister zu erklären.

Die Rangliste wird auf den Seiten des RC Laser -Forums veröffentlicht.	Die Rangliste wird auf den RC-Segeln Seiten des DSV veröffentlicht und ist für Alle auch „nicht DSV Segler“ zugänglich.
Segelnummern	
Über das RC Laser- Forum kann jeder eine RC Laser-Segelnummer beantragen und erhält sie auch. Vergabe der Segelnummer bei RC Laserdurch einen Administrator im Forum	An der Vergabe der Segelnummern für RC Laser braucht sich nichts ändern. Diese Nummern haben aber nur für die RC Laser Gültigkeit. Soll an anderen DSV RC-Segelklassen teilgenommen werden, ist eine persönliche Segelnummer zu beantragen. Der RC Laser Referent führt die Segelnummernliste und markiert die DSV Segler in der Liste. Details der Umsetzung wären abzusprechen, zum Beispiel Versand des Jahresheftes. siehe oben
Regularien für Regatten	
Eine Regatta muss mindestens 2 Wochen vor dem Termin im RC Laser Forum angekündigt werden.	Der DSV Terminkalender kann für alle Regatten genutzt werden (F und RL). Jeder kann selber Termine eintragen. Sehr einfache Handhabung über vorgegebene Masken. Für RL-Regatten sollte eine Ankündigung min. 4 Wochen vorher erfolgen, da hier häufig eine Übernachtungs-möglichkeit gebucht werden muss.
In die Rangliste gehen alle Regatten der letzten 24 Monate ein (d.h. „fließende Rangliste“). Gewertet werden die 6 besten Ergebnisse aus diesem Zeitraum.	entspricht Regelung beim DSV

Für die Rangliste werden nur Ergebnisse erfasst, die im RC Laser Forum im Themenbereich „Regattaergebnisse" bis spätestens 2 Wochen nach der Regatta veröffentlicht wurden.	Ergebnisse der DSV Segler werden an den Klassenreferenten geschickt zur Überprüfung. Wir finden erstaunlicherweise immer wieder Fehler in den Auswertungen. Ggf. könnte der Klassenreferent ja auch die RL führen. Ob dies möglich ist, muss allerdings noch durch Henning Faas geprüft werden. Im DSV macht dies derzeit Henning immer ausgesprochen schnell. Oft wenige Stunden nach Übersendung der Ergebnisse.
In ein Regattaergebnis gehören Vor- und Nachnamen sowie die Segelnummern der Teilnehmer. Außerdem sollten Datum und Veranstaltungsort enthalten sein.	entspricht Regelung beim DSV
Regattaveranstalter erhalten einmalig pro Jahr 800 Punkte als „Aufwands-entschädigung". (Gilt nur wenn nicht als Teilnehmer mitgesegelt wurde, bei Teilnahme als Segler werden nur die „ersegelten" Punkte gewertet).	Im Prinzip wie beim DSV. Genau ist das Verfahren beim DSV so, dass 80 % der maximalen Punktzahl der Wettfahrtleiter und ggf. 2 Helfer bekommen. Bei einer Schwerpunkt RL oder DM erhält man demnach mehr Punkte, da hier die max. Punktzahl höher ist.
Unterschieden werden:	
Normale RL Regatten (keine Beschränkung der Anzahl, ein Segeltag, mindestens 5 Teilnehmer, mindestens 4 Läufe). 1000 Punkte für Platz 1	Minimum ist 6 Teilnehmer. Minimum 5 Läufe. Es gibt normale RL über 1 oder 2 Tage. Keine Beschränkung bezgl. der Anzahl der RL-Regatten. 800 Punkte für 1 Tages Regatten und Platz 1 1000 Punkte für 2 Tages Regatten und Platz 1 Bezgl. dieser Differenzierung ist für den Bereich RG eine Sonderregelung möglich, da offensichtlich normale RL-Regatten immer nur 1 Tag dauern. Ob es 800 oder 1000 gibt ist letztlich unerheblich wenn RL Regatten immer nur über einen Tag gesegelt werden.
Schwerpunktregatten (einmal pro Jahr jeweils in der Region Nord/Ost und Süd/West, ein- oder zwei Segeltage je nach Ausschreibung des Veranstalters, mindestens 10 Teilnehmer, mindestens 4 Läufe). 1050 Punkte für Platz 1	Minimum ist 6 Teilnehmer. Minimum 5 Läufe. 3 Schwerpunktregatten (SRL) max. pro Jahr in einer Klasse zusammen mit der DM regional verteilt über die BRD. 2 Segeltage sind erforderlich für eine SRL. 1300 Punkte für Platz 1

Deutsche Meisterschaften (einmal pro Jahr, mindestens zwei Segeltage, mindestens 10 Teilnehmer, mindestens 8 Läufe). 1100 Punkte für Platz 1	Minimum ist 6 Teilnehmer. Minimum 5 Läufe. 2 Segeltage 1500 Punkte für Platz 1
Die Teilnehmer erhalten Ranglistenpunkte nach folgender Formel: RL Punkte = Maximale Punktzahl * (Teilnehmerzahl-Platzierung) +1 / Teilnehmerzahl	entspricht Regelung beim DSV
Wettfahrtleiter / Observer	
Wettfahrtleiter Observer	Grundsätzlich ist es aus verschiedenen Gründen gut, wenn jede Regatta einen Wettfahrtleiter hat. Für RL und Deutsche Meisterschaften muss das immer so sein. Bei RG wird diese Funktion derzeit häufig durch den Veranstalter wahrgenommen. Für Wettfahrtleiter gibt es beim DSV im Bereich "RC-Segeln" keine speziellen Voraussetzungen, wie zum Beispiel ein Lehrgang. Es sollen allerdings entsprechende Lehrgänge speziell für das RC-Segeln zukünftig angeboten werden. Sobald es ein Lehrgangsangebot gibt, wird zumindest für Deutsche Meisterschaften ein durch einen solchen Lehrgang zertifizierter WL erforderlich sein. Für Freundschaftsregatten gibt es keine Regelung. Observer kann man machen, muss man aber nicht. Das entscheidet der Wettfahrtleiter oder Organisator.
Wettfahrtregeln	

Gesegelt wird nach den gültigen Wettfahrtregeln (2013-2016) mit Anhang E – Wettfahrtregeln für ferngesteuerte Boote. Abweichende Regelungen: Tonnenberührungen sind erlaubt. Der Veranstalter hat darüber hinaus die Möglichkeit weitere Änderungen der Wettfahrtregel anzuwenden. Alle Änderungen müssen während der Steuermannsbesprechung (vor Beginn der ersten Wettfahrt) bekannt gegeben werden.	entspricht Regelung beim DSV. Es gelten allerdings immer die jeweils aktuellen Wettfahrtregeln (IWB), derzeit 2013 -2016. Tonnenberührung kann zugelassen werden. Wird wahrscheinlich ab Anfang 2016 ohnehin allg. Regelung im DSV und in absehbarer Zeit auch Bestandteil des Anhang E. Gewisse Dinge kann man über die Segelanweisung zur Regatta ändern. Die eigentlichen Vorfahrtsregeln aber nicht, also den Kern der Wegerechtsregeln.
Wertungssystem für Wettfahrten	
Es wird nach dem "Low Point System" gewertet. DNF = “Did Not Finish” Wer das Ziel nicht erreicht, aber gestartet ist: Punkte = Anzahl der Teilnehmer + 1 Punkt.	entspricht Regelung beim DSV ganz ähnlich, Details siehe HMS in der AFM
DNS = “Did Not Start” Startet jemand bei einer Wettfahrt nicht: Punktzahl = Anzahl der Teilnehmer + 1 Punkt DSQ = „Disqualified“ Wird jemand bei einer Wettfahrt disqualifiziert: Punktzahl = Anzahl der Teilnehmer + 1 Punkt Wer zu einer Regatta meldet, aber nicht teilnimmt, wird für diese Regatta nicht gewertet.	ganz ähnlich, Details siehe HMS in der AFM ganz ähnlich, Details siehe HMS in der AFM entspricht Regelung beim DSV
Anzahl Streichergebnisse : 4-9 Wettfahrten 1 Streicher 10 -18 Wettfahrten 2 Streicher 19 -27 Wettfahrten 3 Streicher	 Nach 4 vollständigen Durchgängen 1 Streicher Nach 8 vollständigen Durchgängen 2 Streicher Nach 16 vollständigen Durchgängen, 3 Streicher und so weiter für je 8 Durchgänge. Dieses System wird auch angewandt, wenn nur mit 1 Gruppe gesegelt wird und ergibt sich aus dem System HMS (Heat Management System)
Bei Punktegleichstand wird Regel A8 (Wettfahrtregeln) angewendet.	Regelt HMS ganz ähnlich.

Qualifikation für Internationale Meisterschaften	
Derzeit bei RC Laser nicht geregelt	Die Vergabe der Startplätze für Welt- und Europameisterschaften erfolgt nach der DSV Rangliste, für Details siehe AFM Stichpunkt Rangliste (einsehbar unter Dokumente auf der Internetseite des DSV). Dafür ist die RL in erster Linie da. Die Teilnahme an internationalen Regatten ist natürlich jederzeit für alle möglich, bitte dies nicht mit internationalen Meisterschaften verwechseln.
Vermessung und Registrierung der Yachten	
Registriernummer der Yacht	Eine Registrierung der Yachten im Bereich RC Laser wird es nach derzeitigem Stand nur für Teilnehmer an internationalen Meisterschaften geben. Grundsätzlich wird dies manchmal als Überregulierung verstanden, weil der Zusammenhang zwischen Yacht und Messbrief nicht gesehen wird. Die Vergabe der Registriernummer wird in oben genannten Fällen durch den RC Laser-Klassenreferenten erfolgen.
Vermessung / Vermesser	Jeder kann seine Yacht selbst vermessen. Unterstützung gibt es bei Bedarf durch die DSV Vermesser, die für RC Laser benannt werden. Entsprechende geeignete Personen zu benennen wird eine Aufgabe der KV sein. Vielleicht bildet sich ja auch irgendwann innerhalb der IRSA eine internationale KV für RC Laser, die kann dann ein eigenes Technical Committee bilden, wie es heute bei IOM der Fall ist. Das IRSA TC kontrolliert dann nur noch und macht keine eigenen Vorschläge.
Messbriefe	Messbriefe spielen in dieser Klasse bisher kaum eine Rolle. Für internationale Meisterschaften wird man diese benötigen. Niemand würde um die halbe Welt reisen zu einer WM und müsste dann festgestellt bekommen, dass sein Schiff nicht den Vermessungsregeln entspricht Ein solcher Messbrief steht dann natürlich auch national zur Verfügung und kann auf **freiwilliger Basis** von jedem RG65 Segler ausgefüllt werden, wenn er das möchte.

	Sowas würde dann **Selbst-Zertifizierung** heißen und ist ein im TC schon angedeuteter Weg um den Interessen der Segler RC Laser gerecht zu werden. Einen Messbrief als Formular und auch als Excel Datei wird es geben. Für eine Deutsche Meisterschaft des DSV wird es erforderlich sein, dass jeder Teilnehmer einen solchen Messbrief, den er selber ausgefüllt hat, für Kontrollzwecke dabei hat. Für andere Regatten nicht
Vorteile RC Laser im DSV Bereich RC-Segeln	
Klassenreferent RC Laser	Der Klassenreferent ist Mitglied in einem DSV Verein. Er vertritt die Interessen alle RC Laser Segler im Allgemeinen und in der DKVRCS. Der Klassenreferent sollte aus dem Kreis der Personen kommen, die jahrelang diese Klasse promotet haben und möglichst breite Unterstützung haben. Vorgeschlagen zum Beispiel über das RG Forum und gewählt auf der Jahreshauptversammlung der DKVRCS.
Versicherung	Eine Veranstalterhaftpflichtversicherung bei Regatten wird über den veranstaltenden DSV-Verein abgedeckt. Veranstaltet z.B. ein VdMYS Mitglied eine Regatta, dann ist diese versichert, wenn vorher als Regatta veröffentlicht. Haftpflicht persönlich. Üblicher Text in Ausschreibungen zum Thema Haftung: Der Veranstalter und der Ausrichter haften nicht für

	persönliche Schäden, oder für Beschädigungen und sonstige Nachteile, die mittelbar oder unmittelbar mit der Veranstaltung in Zusammenhang stehen. Teilnehmer und deren Begleitpersonen sind für ihr Handeln selbst verantwortlich.
Wettfahrtregeln	Für die Wettfahrtregeln gibt es eine kontinuierliche Pflege durch die ISAF und die IRSA, die für den Anhang E (RC-Segeln) zuständig ist. Innerhalb der IRSA gibt es das Racing Rules Komitee, das Änderungen des Anhang E ausarbeitet. Im Anhang E würde zum Beispiel der Bojenkontakt geregelt. Um an Regatten teilzunehmen muss man eigentlich nur die ganz wenigen grundsätzlichen Regeln kennen, die Regel selbst müssen aber so ausgearbeitet sein, dass auch denkbare komplizierte Situation gelöst werden können. Sowas kann man nur mit hoher Kompetenz regeln, die in ISAF und IRSA vorhanden ist.
Internetauftritt und Forum	Der Bereich RC-Segeln im DSV führt einen eigenen Internetauftritt der allg. zugängliche Seiten hat und ein internes Forum für DSV Mitglieder und Segler die weltweit der IRSA über ihren Verband angeschlossen sind. Der Internetauftritt stellt allen zugänglich auch den Terminkalender, die Ranglisten, die Klassenbestimmungen usw. zur Verfügung.
Regattaorganisation	Über die Jahre wurden Regattasysteme entwickelt, die dann erforderlich sind, wenn mit mehr als einer Gruppe gesegelt wird. Diese Systeme werden durch IRSA und DSV gepflegt und ggf. weiterentwickelt. Jeder neue Veranstalter einer Regatta findet in der AFM (Austragungsordnung für RC-Yacht Regatten) Hinweise für die Durchführung einer Regatta oder auch die Regattasystemen, Ranglistenordnung etc. Die dort als für RL-Regatten verbindlich bezeichneten Regularien werden auch heute schon bei RC Laser zu 90 % so gehandhabt. Wegen der verbleibenden 10 % wird man miteinander sprechen, wenn überhaupt erforderlich.
Internationale Meisterschaften	Die IRSA veranstaltet internationale Meisterschaften.

	Es ist anzunehmen, dass dies auch für die RG65 geschehen wird, wenn entspr. Interesse vorhanden ist. Vergabe der Startplätze nach der Rangliste, siehe AFM Stichpunkt Rangliste. Dafür ist die RL in erster Linie da.
Klassenregeln	Die Klassenregeln werden durch die Klassenvereinigungen oder direkt durch das Technical Committee der IRSA gepflegt. Damit ist international ein einheitlicher Standard gewährleistet.
Schulungen	Der DSV bietet spezielle Schulungen zum Thema Wegerecht oder Wettfahrtleitung an. Die KV hat 2014 spezielle Wegerechtsschulungen für den Bereich RC-Segeln angeboten. Dies wird weitergeführt, da immer wieder neue Segler hinzukommen bzw. „alte“ Segler ihre Kenntnisse auffrischen wollen.
RC Segeln im DSV	Die RC-Segler sind regulär in die Strukturen des DSV integriert und profitieren damit von allen Möglichkeiten eines großen Verbandes. Organisiert wird dies über den Ausschuss für spezielle Segeldisziplinen zu denen auch das RC Segeln gehört, neben Segelsurfen, Eis- Land- und Strandsegeln sowie Kitesurfen. Geleitet wird dieser Ausschuss von einem DSV Vizepräsidenten.
Finanzielle Unterstützung	Es gibt im Bereich des DSV einen Etat für den Ausschuss RC-Segeln. Hieraus werden z.B. Publikationen, Internet-kosten oder auch Beiträge an die IRSA bezahlt. Die RC-Segler profitieren hier sozusagen auch von der Gemeinschaft aller Segler im DSV.
Regattareviere	Regattareviere sind die über die Jahre bekannten Gewässer, dabei sind zunehmend auch Reviere bei "Groß" Segelvereinen. Dies löst so manches Revierproblem. Bekannte Reviere bei „Groß“ Segelvereinen sind Duisburg, Geldern, Biblis und Lübeck. Unterstützung bezgl. Anfragen bei Segelvereinen kann durch die KV oder den Ausschuss RC Segeln gegeben werden.
Jahresbroschüre RC-Segeln im DSV	Seit mehr als 30 Jahren gibt der Ausschuss RC-Segeln ein ca. 60 seitiges Heft heraus, das jährlich jedem RC-Segler im DSV zugestellt wird. Dieses beinhaltet Regattaberichte, technische Artikel, den Terminkalender für die neue Saison und die Ranglisten zu Jahresende. Dies ist auch im Internetzeitalter immer noch sehr gewünscht.